

Wichtige Informationen

Klarheit verschaffen

Bei Verdacht auf eine Demenzerkrankung sollte möglichst schnell ein Facharzt aufgesucht werden.

Notwendige Anträge stellen

Beantragung eines Pflegegrades bei der Krankenkasse.

Rechtzeitig Vorsorge- und Patientenverfügung erstellen (Vollmacht).

Ggf. Bestellung eines gesetzlichen Betreuers.

Das Umfeld informieren

Familie, Freunde, Nachbarn und Bekannte, aber auch Geschäftsinhaber und Einrichtungen in der näheren Umgebung sollten über die Erkrankung Bescheid wissen.

Unterstützung annehmen

- Betreuungsangebote wahrnehmen,
- Beratung einholen,
- sich über die verschiedenen Angebote der Gemeinde informieren,
- Demenzschulungen für Angehörige wahrnehmen (Kosten werden von Kranken- und Pflegekasse übernommen).

Wichtig: Als Angehöriger auch an sich selbst denken und für sich selbst sorgen!

Hilfe bei der Finanzierung

Wir rechnen unsere Leistungen mit Kranken- und Pflegekassen, anderen Versicherungsträgern oder privat ab. Bei Nachweis von Bedürftigkeit kann auch ein Zuschuss bei der Nachbarschaftshilfe beantragt werden.

Als gemeinnütziger Verein verfolgen wir keine kommerziellen Ziele und arbeiten nicht gewinnorientiert.

Sie wollen unsere Arbeit unterstützen

... dann helfen Sie uns mit Ihrer Spende oder durch Ihre Mitgliedschaft. Unser Mitgliedsbeitrag beträgt 25 € im Jahr.

Kontakt

Nachbarschaftshilfe Kirchheim,
Heimstetten u. Landsham e.V.

Heimstettner Str. 2
85551 Kirchheim

Telefon: 089/9030759
Fax: 089/90775080
E-Mail: info@nbhk.de
Web: www.nbhk.de

Bürozeiten:
Montag bis Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr

VR Bank München Land eG
IBAN: DE 42 7016 6486 0002 8097 96,
BIC: GENODEF10HC



Demenzbetreuung

Das Versorgungsnetz Ihrer Nachbarschaftshilfe



Das Krankheitsbild

Immer mehr Menschen erreichen ein zunehmend höheres Lebensalter. Durch die Zunahme an Lebensjahren steigt - statistisch betrachtet - aber auch das Risiko, an Demenz zu erkranken.

Im Rahmen einer Demenzerkrankung werden zunehmend Nervenzellen im Gehirn zerstört, oder die Kommunikation zwischen Nervenzellen ist beeinträchtigt. Die Folge sind Störungen in der Informationsverarbeitung und ein damit einhergehender Gedächtnisverlust.

Typische Anzeichen einer Demenzerkrankung sind der Verlust des Kurzzeitgedächtnisses, Denk- sowie Konzentrationsstörungen, räumliche und zeitliche Desorientiertheit, Depressionen und Schwierigkeiten den Alltag zu bewältigen.

Aufgrund der nachlassenden Fähigkeiten sind Demenzerkrankte relativ früh auf Betreuung angewiesen.



Unsere Betreuungsangebote

An Demenz erkrankte Menschen brauchen ...

- Zuwendung und Vertrautheit
- Akzeptanz und Verständnis
- Beständigkeit und Routine im Tagesablauf
- Einfache Orientierungshilfen
- Anregung und Beschäftigung ohne Überforderung

Wir bieten Ihnen:

- Betreuung und Unterstützung durch speziell geschulte Helfer/innen.
- Häusliche Betreuung nach individueller Vereinbarung mit Aktivitäten wie Spazieren gehen, (Vor)lesen, Spiele, Gespräche, Musizieren (z.B. Veeh-Harfe).
- Aromapflege zur Entspannung
- Demenzpflegekurse für Angehörige: Hier werden grundlegende Kenntnisse in der Pflege und im Umgang mit Demenzerkrankten vermittelt. Darüber hinaus findet ein Erfahrungsaustausch mit anderen betroffenen Angehörigen statt.

Weitere Angebote

- ✓ **Angehörigenberatung:**
zu Hilfsangeboten, Antragstellung etc. Dieses Angebot ist gerne auch im Rahmen eines Hausbesuches möglich.
- ✓ **Demenzsprechstunde:**
Termine siehe Homepage (www.nbhk.de)
- ✓ **Entlastungsleistungen:**
Betreuungsleistungen werden ab Pflegegrad 1 von der Pflegeversicherung übernommen.

Zusätzliche Leistungen

- Pflegerische und medizinische Leistungen durch unseren ambulanten Pflegedienst
- Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten: Einkaufen, Wäschepflege etc.
- Unterstützung im Alltag: z.B. kleinere Reparaturen, kleinere Gartentätigkeiten etc.
- Vermittlung von Zusatzangeboten: z.B. im Bereich Wundmanagement und Ernährung, psychosoziale Betreuung, Wohnraumanpassung, Hausnotruf etc.
- Menüservice
- Fahr- und Begleitdienste

